



## ah, sozial!

dafür tret' ich ein

● ● ● Ausgabe 4/November-2014

# KAB-Bundesdelegierte rufen zum Widerstand gegen „TTIP“ auf!

## Das Freihandelsabkommen gefährdet soziale Rechte und demokratische Entscheidungen



Die Delegierten des Bundesausschusses sprachen sich für einen bundesweiten Widerstand gegen das Freihandelsabkommen TTIP und CETA aus. Foto: KAB

**M**assiven Widerstand gegen das Freihandelsabkommen der EU mit USA forderten die Delegierten des KAB-Bundesausschusses auf ihrer jüngsten Tagung. Sie riefen zur breiten Beteiligung des katholischen Sozialverbandes an der selbstorganisierten Europäischen Bürgerinitiative auf. „Dieser Widerstand schließt auch das zur Ratifizierung vorliegende Abkommen der EU mit Kanada, CETA, ein“, so die Delegierten, unter ihnen vom Diözesanverband Passau die Vorsitzenden Angelika Görmiller und Jürgen Peuckert, sowie Diözesansekretär Jürgen Weikl.

Hauptanliegen ist die Sicherung und der Ausbau der Arbeitnehmerrechte. Besonders als kirchlicher Akteur will die KAB auf Grundlage der Katholischen Soziallehre „Antworten zur fortschreibenden Liberalisierung der Märkte, der Entmachtung der Politik und der Entmündigung der Zivilgesellschaft geben“.

### • Jahresthema 2015: „Gut Wirtschaften“

Im Rahmen des Jahresthemas 2015 „Gut Wirtschaften“ will die KAB auf die wirtschaftlichen, politischen, sozialen und demokratischen Veränderungen aufmerksam machen, die mit den angestrebten Freihandelsabkommen zwischen der EU und Kanada und USA entstehen. Die Delegierten des Bundesausschusses fordern darum alle KAB-Mitglieder und Interessierte auf, sich an der selbstorganisierten Europäischen Bürgerinitiative zu beteiligen und Unterschriften gegen die geplanten Abkommen zu organisieren.

Es sollen auch Bündnisse vor Ort geschlossen werden mit dem Ziel, dass die Räte der Städte/Kreise diese Abkommen ablehnen, da sie die Gestaltungsmöglichkeiten von Städten und Gemeinden nachhaltig einschränken. So können die Städte/Kreise in den Widerstand eingebunden werden, weil sie über ihre Spit-

zenverbände Einfluss ausüben können auf die Länder und den Bund.

### • Liberalisierung gefährdet Daseinsvorsorge

Die möglichen Auswirkungen dieses Abkommens werden spürbar das Leben der Menschen in den Kommunen – den Orten des Engagements

unserer Mitglieder und Verantwortlichen – verändern. „Wir fordern den Schutz der kommunalen Daseinsvorsorge vor Liberalisierung und Privatisierung“, so die KAB. In der Auseinandersetzung um dieses Abkommen sieht die KAB eine Chance, eine konkrete Verbindung zur Lebensrealität der Menschen herzustellen. ■



Liebe Mitglieder und Freunde der KAB,

der Ausdruck **Jeremiade** führt sich zurück auf das biblische Buch der Klage-

lieder, dessen Dichtung man bis ins 19. Jahrhundert dem Propheten Jeremia zuschrieb.

Eine Jeremiade beklagt den Zustand von Welt und Gesellschaft. Eine besondere Bedeutung hat der Ausdruck Jeremiade übrigens in der amerikanischen Kultur, die eng mit einem Erwähltheitsglauben verknüpft ist (nachzulesen bei Wikipedia).

2014 kann einen versucht sein lassen, eine Jeremiade anzustimmen über eine aus den Fugen geratene Welt: Ebola – IS Terror – Ukraine Konflikt – Attentate – Naturkatastrophen ...

Es scheint keine ernsthafte Krisenbewältigung zu geben. Innenpolitisch bewegen wir uns allüberall in einem diffusen Tauziehen, oft genug über Unbedeutendes, ohne eine Perspektive, die wirklich Zukunft gestalten will.

In meiner eigenen Jeremiade fängt mich seit längerer Zeit ein Wort von Papst Franziskus auf, aus seinem Apostolischen Schreiben Evangelium Gaudium (die Freude des Evangeliums), Worte für den Ausklang des Jahres, für den Advent, für Weihnachten und für das kommende Jahr:

„Niemand kann uns die Würde nehmen, die die(se) unendliche und unerschütterliche Liebe (Christi) uns verleiht. Mit einem Feingefühl, das uns niemals enttäuscht und uns immer die Freude zurückgeben kann, erlaubt er uns, das Haupt zu erheben und neu zu beginnen. Fliehen wir nicht vor der Auferstehung Jesu (- und seiner Menschwerdung), geben wir uns niemals geschlagen, was auch geschehen mag. Nichts soll stärker sein als sein Leben, das uns vorantreibt.“ I,3

Freude, ein erhobenes Haupt und sich nicht geschlagen zu geben, das wünsche ich Ihnen und mir zum Ausklang des Jahres, für Advent und Weihnachten und das kommende Jahr! ■

Ihr Franz Schollerer  
Diözesanpräses

# „Sonntag, das ist für mich ...“

KAB-Ortsverband Pocking zeigt Flagge für den Schutz des Sonntags

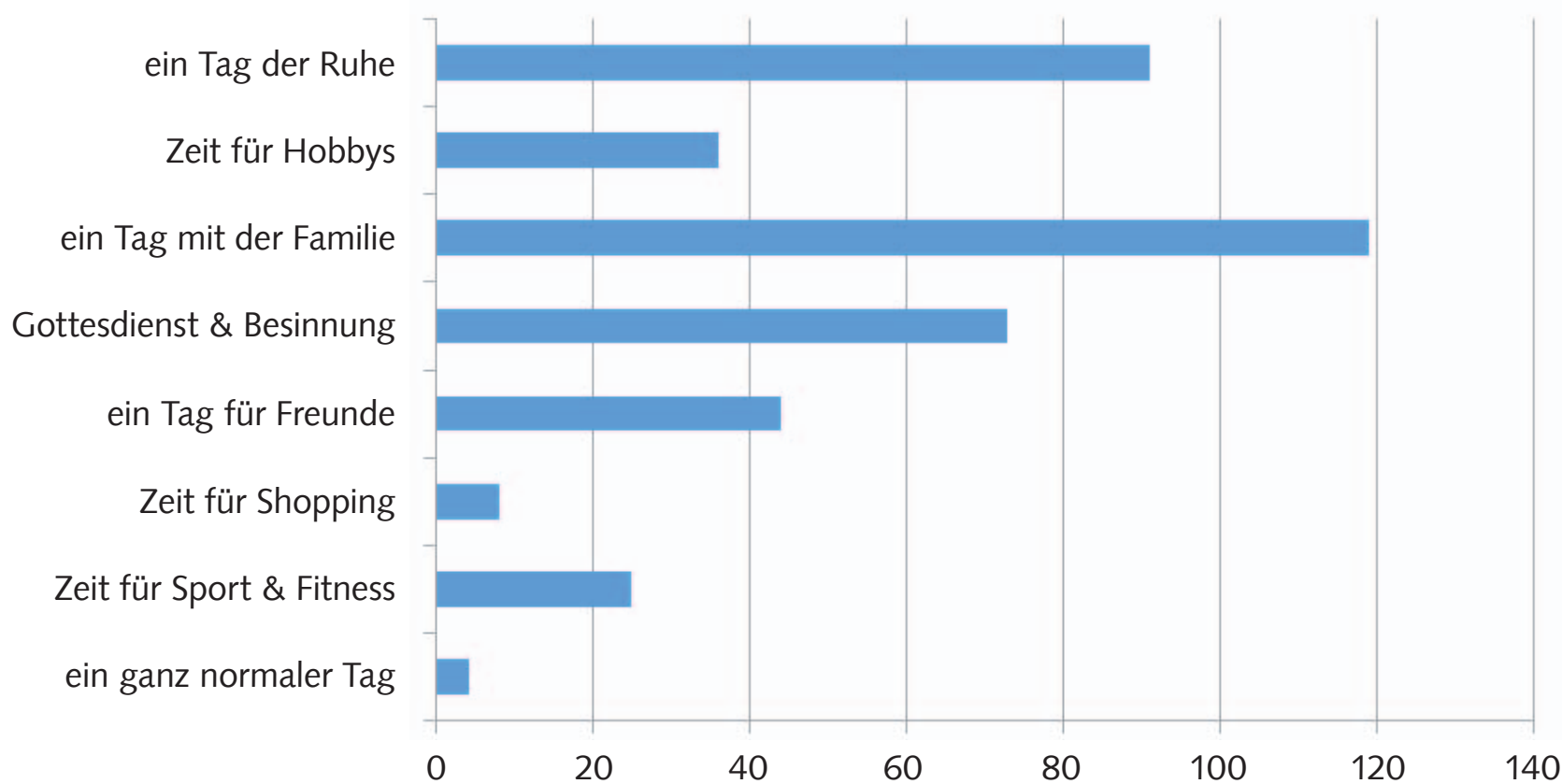
**POCKING.** In Pocking fand ein Familienfest des Landkreises Passau statt, an dem sich auch die Katholische Arbeiterbewegung (KAB) Pocking mit zahlreichen Mitgliedern beteiligte. Nach Angaben des Landkreises Passau fanden ca. 2000 –

3000 Besucher den Weg in den Pockinger Stadtpark. Durch die KAB Pocking wurde eine Ruheoase mit Planschbecken für Kinder und Liegestühlen für die Erwachsenen geschaffen. Bei sommerlichen Temperaturen konnten sich die Kinder mit

original italienischem Eis, die Erwachsenen mit Eiskaffee à la KAB verwöhnen lassen. Das Angebot der KAB Pocking wurde sehr zahlreich angenommen. Die Liegestühle mit der Aufschrift „Gott sei Dank, es ist wieder Sonntag – die Kirchen“ wa-

ren eine Leihgabe des KAB Diözesanverbandes Augsburg. Die Katholische Arbeiterbewegung Pocking hat die Gelegenheit genutzt, eine Umfrage zum Thema „Sonntag, das ist für mich...“ unter den Besuchern durchzuführen. Hier sind die Ergebnisse:

## Sonntag, das ist für mich ...



Gott sei Dank stehen Themen wie Familie und Gottesdienst, sowie Ruhe und Erholung bei der Bevölkerung noch immer hoch im Kurs.

Nur die wenigsten sahen im Sonntag einen ganz normalen Tag und auch nur wenige wollen den Sonntag zum Shopping nutzen. Dies ist aus Sicht der KAB Ortsgruppe Pocking ein sehr erfreuliches Resultat, setzt sie sich doch seit Jahren dafür ein, dass der Sonntag Sonntag bleiben soll.

Die Trends hin zum verkaufsoffenen Sonntag, möglicherweise noch an den katholischen Hochfesten Ostern oder Pfingsten, sowie Serviceleistungen rund um die Uhr, wie z.B. in den USA bereits täglich praktiziert, sind nach den Wertungen der Sonntagsumfrage bei uns – Gott sei Dank – wohl nicht gewollt.

Die Vorstandschaft der KAB Pocking freut sich über die gelungene Veranstaltung und das große Engagement aller Mitwirkenden.

Armin Sauer vom Organisationsteam der KAB Pocking: „Solche Erfolge machen Mut und motivieren, sich auch zukünftig mit typischen KAB-Themen wie „Sonntag soll Sonntag bleiben“ auseinanderzusetzen.“

Foto: KAB Pocking





Im Kletterwald bei St. Englmar: Der jüngere Teil der Gruppe mit Betreuerin Sabine Mader (hinten Mitte).

Foto: KAB

## „Tarzan war gestern“

**VILSHOFEN.** „Tarzan? Was der kann, das können wir schon lange.“ Das dachten sich 12 Mädls und Jungs aus dem KAB-Kreisverband Vilshofen und machten sich am Samstag den 6.9.14 auf den Weg in den Kletterwald in Sankt Englmar.

Unter der Leitung von Jugendbeauftragter Sabine Mader gab es dort zuerst eine Einweisung und

ein kurzes Trockentraining, bevor sich die 7 bis 27-Jährigen in den verschiedenen Parcours auf den Spuren von Tarzan und Jane von Baum zu Baum bewegen konnten. Je nach Alter und Größe war für jeden etwas dabei und alle meisterten die ihnen gestellten Herausforderungen, egal ob „fliegendes Snowboard“ oder „Käsewand“. Wie man an den Bezeichnungen

sieht, blieb bei all dem Nervenkitzel auch noch Raum für eigene Namenskreationen.

Nach drei Stunden im Kletterwald genehmigten sich die Kletterer ein gemütliches Picknick im Kurpark bei dem natürlich eifrig die Eindrücke der Klettertour ausgetauscht wurden. Einstimmiges Fazit der Teilnehmer: „Das machen wir mal wieder!“

## Wallfahrt nach St. Koloman bei Neukirchen vorm Wald

**PASSAU.** Traditionell am 2. Sonntag im Oktober trafen sich wieder über 80 Mitglieder zur KAB-Kreiswallfahrt. Dieses mal ging es in Fahrgemeinschaften nach Neukirchen vorm Wald zur St. Koloman-Kirche. In der schmucken kleinen Kirche zelebrierte Diözesan- und Kreispräses Franz Schollerer einen feierlichen Gottesdienst, musikalisch begleitet von Organistin Edith Baumgartner und ihrem Chor aus Otterskirchen. Im Anschluß stellte Helmut Mader vom Kapellenverein in Vertretung des angekündigten MdL a.D. Konrad Kobler, der kurzfristig absagen mußte, in Kurzfassung die sehr interessante Wallfahrts-geschichte des erstmals 1417 beurkundeten Kirchleins vor. Seit ca. 1980 konnte der „Verein zur Erhaltung der St. Koloman-Kirche“ mit zahlreichen Aktivitäten und großem ehrenamtlichem Engagement als Träger die nötigen Finanzmittel für den Wiederaufbau der denkmalgeschützten Kirche beschaffen. Mit großem Einsatz und auch handwerklich-künst-

lerischer Eigenleistung von Firmen und Familien aus der Gemeinde und Umgebung wurde ein Kleinod mitten im idyllischen Wiesengrund vor dem endgültigen Verfall gerettet und mustergültig wiederhergestellt. Bei sonnig-warmem Wetter boten Mesnerin und Mitglieder des Vereins vor der Kirche den inzwischen bekannten Koloman-Wein mit kleinem Imbiß zum Kauf an, wovon rege Gebrauch gemacht wurde. Der Erlös durch den Verkauf des Weines trägt maßgeblich zum Erhalt des alten Gebäudes bei. Festlich eingestimmt und bestens gelaunt führen die Wallfahrer zum gemeinsamen Mittagessen nach Neukirchen vorm Wald zum „Gasthof Kirchenwirt“. Als kleines Highlight trug Ernestine Wirl vom KAB-Ortsverband Passau ein Lied zum Erntedank vor.

Sichtlich erfreut zeigte sich Organisator und stellvertretender Kreisvorsitzender Richard Fiedler über den guten Zuspruch zur Kreiswallfahrt und den starken Zusammenhalt unter den Ortsverbänden.



KAB-Wallfahrer vorm St.-Koloman-Kirchlein.

Foto: Weickl

# KAB-Kreisverband Regen trifft sich in Frauenau

**FRAUENAU.** Am Samstag, den 20.9.2014 hielt der Kreisverband der katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) im Dekanat Regen sein jährliches Kreistreffen ab.

Um 13.30 Uhr trafen sich etwa 60 Interessierte aus den KAB-Ortsverbänden an der Trinkwasseraufbereitungsanlage in Flanitz. Ein Servicemitarbeiter stellte die Anlage

vor, unterstützt mit einem Imagefilm, in dem die Arbeitsweise, Nutzen und Wirkungsweise der Anlage genau erklärt wurden. Anschließend führte Herr Stöcker die Besuchergruppe durch den Bau, erläuterte die Schalttafeln in der Zentrale und zeigte und erklärte die verschiedenen großen Becken in der imposanten Anlage. Auch die riesigen Rohrlei-

tungen, die zu der gesamten Anlage gehören, durfte die Gruppe in Augenschein nehmen.

Nach der Führung durch die imposante Anlage und voller Eindrücke, kehrte die Gruppe im Landgasthof Hubertus in Frauenau ein, wo das Erlebte bei einer guten Brotzeit und bei Kaffee und Kuchen nachbesprochen wurde. ■



Nach der Führung versammelten sich die Teilnehmer zum Gruppenbild vor dem Werkstor.

Foto: Gell

## CAH

„...damit Menschen Hoffnung haben“! Mit diesem Slogan wirbt die Christliche Arbeiterhilfe (CAH), eine gemeinnützige Tochter der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) im Diözesanverband Passau. Seit der Gründung 1981 ist eine ihrer wichtigsten Aufgaben die Hilfe für Einzelpersonen und Familien in Notsituationen. Die KAB-Ortsverbände zahlen jährlich einen Mindestbeitrag, den viele Gruppen freiwillig erhöht haben und viele Gruppen und Einzelpersonen spenden noch zusätzlich für Menschen in Not. Durch die CAH haben die KAB-Ortsverbände die Möglichkeit, schnell zu helfen, wenn Sie Not in ihrer Pfarrei oder im Pfarrverband wahrnehmen. Das heißt aber auch hinzuschauen, zu sehen, wo Not ist und nicht zu schweigen, sondern nach zu fragen, zu klären und mit Hilfe eines Antrags an den zuständigen KAB-Sekretär für Abhilfe zu sorgen. Die CAH ver-

steht sich als Anwalt der „kleinen Leute“. Die CAH hilft nicht nur finanziell, sondern fördert das Miteinander, die Verantwortung füreinander, Solidarität und Gerechtigkeit. Die CAH will inmitten einer Wohlstandsgesellschaft das Bewusstsein für Not und Leid wach halten und den Blick darauf lenken. Die Richtlinien für die Notfallhilfe können in der CAH-Geschäftsstelle im KAB-Büro in Freyung, Abteistraße 23, 94078 Freyung, Tel.: 08551-1506, kab.frg@t-online.de, angefordert werden. CAH-Diözesanvorsitzender Günther Bernauer und CAH-Geschäftsführer Alois Gell kommen gerne zu einem Informationsabend in die Ortsverbände und eine Jahreshauptversammlung bietet sich für einen Kurzvortrag über die CAH an.

**Spenden sind herzlich willkommen und können auf das Konto 4307186 bei der LIGA Passau eingezahlt werden (IBAN: DE07 7509 0300 0004 3071 86).**

## „Ja, ich bin gläubig!“

NRW-Bildungsministerin Sylvia Löhrmann ganz persönlich



### KÖLN/DÜSSELDORF.

Während Sylvia Löhrmann sonst eher über Schul- und Bildungspolitik spricht, gab sie im Interview mit der KAB ungewöhnlich persönliche Antworten. Neben der Glaubensfrage auch, wie und woraus sie Kraft für ihre Arbeit schöpft, was ihrer Meinung nach ein gelingendes Leben ausmacht und wie man gerade jungen Leuten Sinnstiftendes nahebringen kann. Sylvia Löhrmann, Jan Zynmy, die Poetry Slam Stars Sebastian23 und Jule Weber, KAB-Bundesvorsitzende Regina-Dolores Stieler-Hinz und KAB-Bundespräsidentes Johannes Stein, Ex-Weihbischof Franz Grawe und andere Prominente aus Politik, Kirche und Kultur waren nur einige bekannte Persönlichkeiten auf dem „Sinnvollsten Fest der Welt“ der KAB Deutschlands, welches am 16.11.2014 in der Duisburger Kraftzentrale stattfand. Gemeinsam

mit Besuchern aus ganz Deutschland und Europa wurde dort das größte „Sinn-Puzzle der Welt gelegt – ein gigantisches Über-Lebens-Mosaik mit 40.000 geschriebenen, gemalten und gebastelten Wünschen für ein sinnvolles Leben.

Neben Frau Löhrmann haben auch Andrea Nahles, Thomas de Maziere, Karl Laumann und Claudia Roth schon gepuzzelt. Das komplette Interview mit Sylvia Löhrmann und weitere Informationen zum „Sinnvollsten Fest der Welt“ auf [www.sinn-puzzle.de](http://www.sinn-puzzle.de) oder [www.kab.de](http://www.kab.de) ■

## Termine

### DIÖZESANVERBAND

**Vorschau: 24. – 29.5.2015**  
Familienbildungs- und -freizeitwoche in Pfronten (DV)

### KREISVERBAND VILSHOFEN

**5. – 7.12.2014**  
Familienwochenende in Teisendorf  
Thema: „Gut miteinander reden“  
Ref.: Helene Uhrmann-Pauli und Josef Veit, Referat Ehe und Familie, Bistum Passau

### 7.2.2015

Faschingsgaudi in Gergweis, Gasthaus Kerzenstube, Beginn: 19.30 Uhr

### 8.3.2015

Rel. Nachmittag mit Kreuzweg-Ansicht. 14.00 Uhr Hengersberg; St. Josef, anschl. Pfarrheim. Leitung: Kreispräses Josef Apfelbeck

### KREISVERBAND ROTTAL-INN/DGF-LANDAU

### 30.11.14

14 Uhr Adventfeier in der Pfarrkirche Triftern (KV) anschl. gemütliches Beisammensein im Gasthaus Hofwirt mit Durchführung einer Tombola. (Sachspenden hierfür werden gerne entgegen genommen)

### KREISVERBAND ALTÖTTING

### 8.3.2015

14 Uhr Kreiskreuzweg in der Pfarrkirche Kastl anschl. Gasthaus Spirkel, Kastulusstube

### 14.3.2015

Frauenbildungstag in Hl. Geist Burghausen (KV) mit Hedwig Beier „Lebenstage – mein Leben in den Blick nehmen.“

## Impressum

**Herausgeber:** KAB-Diözesanverband Passau, Domplatz 7, 94032 Passau

**Redaktion:** Jürgen Weikl

**Satz & Layout:** Verlag Passauer Bistumsblatt GmbH

**Auflage:** 19 000 Exemplare

**Nächste Ausgabe:** 2015